

SPD: Bögel erzählt Märchen

Schulausschussvorsitzender Röhrkasten: „WIR“ nutzt Unkenntnis der Wähler aus

Obernkirchen. Als „Märchen“ bezeichnet der Vorsitzende des Schulausschusses und SPD-Ratsherr Herbert Röhrkasten das Schul-Programm der neuen Initiative „WIR für Obernkirchen“, mit dem Einzelbewerber Konrad Bögel bei der Kommunalwahl im Herbst antreten wird.

Verschiedene Jahrgänge in einer Klasse, kleine Kinder, die von den Großen lernen würden – das alles, so Röhrkasten, seien „WIR“-Vorschläge, die er wohl mitunterstützen würde – nur stünde diesen die momentane Gesetzeslage entgegen: „Die Stadt Obernkirchen kann das gar nicht einführen, weil die Bildungspolitik Ländersache ist.“ Sollte sich die Initiative daher an das Kultusministerium des Landes wenden, könne er sich, so der SPD-Politiker weiter, gut vorstellen, dass sich die sozialdemokratische Fraktion im Stadtrat diesem Begehren anschließen würde.

Generell, so Röhrkasten weiter, werde hier durch Bögel eine lokale Politik betrieben, die dem Wähler „Sand in die Augen streut“. Bögel nutze mit seiner neuen Gruppierung aus, dass viele Bürger die genaue Gesetzeslage nicht kennen würden und verkaufe als Realität, „was wir hier vor Ort gar nicht erreichen können“. rnk